

Pressespiegel

Zeitung: Frankenberger Zeitung

Datum: 04.02.2012

Kulturherbst wird ausgeweitet

Verein will seine Arbeit bekannter machen · Neues Dialekt-Projekt

Wetter-Unterrospehe. 1996 hatte die Veranstaltungsreihe „Kulturherbst“ als kunst- und kulturbezogene Ergänzung zu der im zweijährigen Rhythmus ausgerichteten Burgwaldmesse zum ersten Mal stattgefunden. Im Jahr 1999 war daraufhin von Kulturinteressierten und -schaffenden der Verein gleichen Namens gegründet worden, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die kulturelle Vielfalt und Zusammenarbeit in der Region Burgwald zu fördern.

Im vergangenen Jahr sei das Interesse an den Produktionen des Vereins eher gering gewesen, wurde bei der Versammlung festgestellt. So habe das

im Oktober erschienene Buch „Grimmige Nachlese“, in dem in Anlehnung an die Märchen der Brüder Grimm „Märchen und märchenhafte Geschichten aus den geheimnisvollen Tiefen und Weiten des Burgwalds“ erzählt und bebildert werden, nicht den erhofften Absatz gefunden. Veranstaltungen seien schlecht, der Stand auf der Burgwaldmesse einigermaßen zufriedenstellend besucht gewesen.

Das soll sich ändern: Um die Bekanntheit des Vereins zu steigern, ist zunächst die Erstellung eines Handzettels geplant, der Geschichte und Weiterentwicklung des Vereins beinhalten soll, sowie eines Internetauftritts.

Die Veranstaltungsreihe soll in diesem Jahr auch das Ederbergland einschließen und über vier Wochen von Mitte September bis Mitte Oktober gehen. Das Motto des Künstlerwettbewerbs lautet „Unsere Region im Wandel der Jahreszeiten“.

Darüber hinaus soll ein Hörbuch mit dem Titel „Dialekt ist nicht platt“ erarbeitet werden. „Anhand von Beispielen in Gedichten, Erzählungen, Liedern oder kleinen Hörspielen wollen wir zeigen, dass man diese Dinge auch im Dialekt erstellen kann, ohne dass sie platt sein müssen“, sagt der Vereinsvorsitzende Karl Heinrich Naumann dazu.

(r)